

▲ [Südhessen](#)[aktuell /](#)[Darmstadt](#)▶ [Darmstadt-](#)[Dieburg](#)**„Wir sollten nichts unversucht lassen“**

Flugplatz Egelsbach: Erzhausen beschließt, sich um Übernahme von Anteilen zu bemühen

ERZHAUSEN. Die Gemeinde Erzhausen wird der Stadt Langen und den Stadtwerken Langen anbieten, deren Anteile an der Hessischen Flugplatz GmbH (HFG) zu dem Preis zu übernehmen, den Netjets geboten hat. Dies beschlossen die Erzhäuser Gemeindevertreter einstimmig am Montagabend in einer Sondersitzung des Gemeindeparkaments. „Wir sollten nichts unversucht lassen“, sagte Heinz Weber, Vorsitzender der Gemeindevertretung.



Sollte Langen das Erzhäuser Angebot ablehnen, will Erzhausen die Gemeinde Egelsbach finanziell unterstützen, sofern Egelsbach den von ihr gehaltenen Geschäftsanteil weiterhin behalte, heißt es in dem am Montagabend beschlossenen Antrag weiter. Als Möglichkeit dieser finanziellen Unterstützung nennen die Fraktionen etwa eine stille Beteiligung am Geschäftsanteil der Egelsbacher.

Andreas Heidenreich von den Grünen stellte noch einen weitergehenden Antrag. Er forderte, dass die Gemeinde Erzhausen nicht nur anbieten solle, bestehende Anteile zu übernehmen, sondern, dass sie auch bereit sei, sich überhaupt finanziell beim Flugplatz zu engagieren. Heidenreich hielt beispielsweise eine Erhöhung des Stammkapitals durch Erzhausen für möglich. So könne möglicherweise auch die Insolvenz abgewendet werden. Sowohl die CDU-Fraktion als auch die SPD-Fraktion fanden diesen Antrag gut, forderten aber, ihn zurückzustellen, da weiterer Beratungsbedarf bestehe.

Das entsprechende Schreiben sei am Dienstag versendet worden, bestätigte Bürgermeister Hans-Dieter Karl. „Unseres Erachtens nach gibt es keinen anderen Weg, den wir sonst noch gehen können.“ Der Bürgermeister von Langen sei darüber informiert, dass ein solches Schreiben komme. Im Stadtparlament in Langen soll am Donnerstag (5.) wie auch in Egelsbach über den Verkauf der Anteile abgestimmt werden, an diesem Tag tagt außerdem der Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen. In Langen wurde auch ein Bürgerbegehren gestartet.

Mit Weiterstadt, Griesheim, Rödermark, Eppertshausen, dem Landkreis, Messel und der Stadt Darmstadt sollen nun Gespräche geführt werden, inwieweit diese Erzhausen unterstützen können. „Alle betroffenen Kommunen haben einen Arbeitskreis gegründet, wir wollen gemeinsame Strategien entwickeln“, erläutert Peter Rohrbach, Bürgermeister der Stadt Weiterstadt. „Bei uns ist Gräfenhausen, das Wohngebiet Laukesgarten und die Riedbahn betroffen, denn die Flugrouten laufen entlang der Autobahn 5.“ Demnächst wollen die betroffenen Kommunen einen gemeinsamen Termin beim Regierungspräsidium in Darmstadt vereinbaren. „Da müssen wir dann mal abklären, wie das RP denkt, damit weiter umzugehen, außerdem wollen wir klären, was baurechtlich möglich ist.“

ane
4.3.2009

[▶_Zum Seitenanfang_](#) | [▶_Zurück_](#) | [▶_Artikel weiterversenden_](#) | [▶_Druckversion_](#)

[Nachrichten](#) | [Südhessen aktuell](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) | [Kundenservice](#) | [Wir über uns](#)

[Impressum](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

Echo Online GmbH, Holzhofallee 25-31, 64295 Darmstadt Tel. 06151-387-1